

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 207.

Dienstag den 11. September 1866.

(286—1)

## Kundmachung.

Bei der am 1. September d. J. stattgehabten 446. Verlosung der alten Staatsschuld wurde die Seriennummer 416 gezogen. Diese Serie enthält böhm.-sländ. Avar.-Obligationen von verschiedenem Zinsfuß, und zwar Nr. 5451 bis einschl. Nr. 18002 im Gesamtcapitalbetrage von 1,292.286 fl. 57 1/2 kr.

Diese Obligationen werden nach den bestehenden Vorschriften behandelt, und insofern selbe unter 5 Perc. verzinslich sind, werden dafür auf Verlangen der Parteien nach Maßgabe des mit der Kundmachung des k. k. Finanzministeriums vom 26. October 1858, Z. 5286, veröffentlichten Umstellungsmaßstabes 5perc. auf österr. Währung lautende Obligationen erfolgt werden.

Laibach, am 9. September 1866.

Vom k. k. Landespräsidium.

3. 2883.

(283b—1)

## Concurrenz-Kundmachung

wegen Lieferung der Buchdruckerarbeiten und eventuell des dazu erforderlichen Papierses für die k. k. Finanz-Landes-Direction in Graz und ihre Unterbehörden und Organe in Steiermark, dann für die k. k. Finanz-Directionen in Krain und Kärnten, und deren unterstehende Aemter und Organe, für die drei Jahre 1867, 1868 und 1869 oder für sechs Jahre 1867 bis einschließlich 1872.

Siehe Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ Nr. 205 vom 7. September d. J.

Graz, am 21. August 1866

k. k. Finanz-Landesdirection für Steiermark.

Nr. 8042.

(285—1)

## Kundmachung.

Die Reinigung der Amtlocalitäten der k. k. Landeshauptcasse findet den 17., 18. und 19. September l. J. statt, daher an diesen Tagen das Amt für Parteien geschlossen bleibt.

Laibach, den 10. September 1866.

k. k. Landeshauptcasse.

Nr. 4346.

(282b—2)

## Kundmachung.

Zur Sicherstellung der milit. Verpflegs-Bedürfnisse im Subarrondierungswege für die Zeit vom 1. October 1866 bis Ende Juli respective September 1867 wird

am 12. (zwölften) September 1866, Vormittags um 11 Uhr, in der Kanzlei der k. k. Militär-Verpflegs-Verwaltung zu Görz eine öffentliche Behandlung mittelst schriftlicher Offerte stattfinden unter den im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 205 vom 7. September d. J. enthaltenen Bedingungen.

Die schriftlichen Offerte haben längstens bis 11 Uhr Vormittags an dem festgesetzten Behandlungstage bei der Görzer k. k. Verpflegs-Verwaltung einzulangen. Nachtragsofferte werden nie angenommen.

Außer den in der genannten ausführlichen Kundmachung enthaltenen, haben auch die im Verhandlungs-Protokoll aufgenommenen Bedingungen zu gelten, daher jeder Dfferent gehalten ist, die diesfällige vollständige Information bei der obigen Verpflegs-Verwaltung vor der Behandlung einzuholen, was täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden stattfinden kann.

Görz, am 26. August 1866.

Vom k. k. Milit.-Haupt-Verpflegs-Magazin.

Nr. 1341.

(280—2)

## Concurs-Verlautbarung.

An der Knabenhauptschule zu Laib ist die dritte Lehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 367 fl. 50 kr. ö. W. in Erledigung gekommen, welche hiemit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben wird.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre an die k. k. Landesbehörde stilisirten Gesuche, worin sie sich über ihr Alter, Religion, sittliche Haltung, pädagogische, Musik- und Sprachkenntnisse und über ihre bisherige Dienstleistung documentirt auszuweisen haben,

bis zum 10. October d. J.

im Wege ihrer unmittelbar vorgesetzten Behörde beim hiesigen fürstbischöflichen Consistorium zu überreichen.

Laibach am 31. August 1866.

Von der k. k. Landesbehörde für Krain.

Nr. 7999.

(276—3)

## Kundmachung.

In Folge hohen Ministerial-Erlasses vom 29. d. M. wird mit Ende dieses Monats das Hauptfeldpostamt in Görz so wie auch die verschiedenen Filial-Feldpostämter und Exposituren aufgelöst und nur ein Feldpostamt für das 7te Armeecorps dormalen in Gormons belassen, und wird die bisher zugestandene Portofreiheit für Militärs und Militärbeamten

vom ersten September

wieder aufgehoben, mit Ausnahme der Sendungen für Militärs und Militärbeamten beim siebennten Armeecorps, für welche solche noch vor der Hand beibehalten wird. Für die in Spitälern befindlichen verwundeten und kranken österreichischen Militärs wird die zugestandene Portofreiheit bis

Ende October l. J.

belassen.

Alle Nachfragen über Sendungen sind an das Postamt Wien zu leiten.

Triest, am 31. August 1866.

k. k. Postdirection.

Nr. 5570.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 207.

(1976—3)

Nr. 1199.

## Edict.

Vom k. k. Kreisgerichte in Rudolfswerth wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 19. Juni 1866, Z. 853, bekannt gegeben, daß da zu der in der Executionsfache des Herrn Franz Xaver Souvan gegen Josef Sorre von hier auf den 24ten l. M. angeordneten ersten Tagsatzung zur Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, es bei den auf den 28. September und 26. October 1866

angeordneten zweiten und dritten Feilbietungstagsatzungen das Verbleiben habe.

Rudolfswerth, am 28. August 1866.

(2032—1)

Nr. 3153.

## Erinnerung

an den abwesenden, unbekannt wo befindlichen Martin Skala von Omota.

Vom dem k. k. Bezirksamte Mötting als Gericht wird dem abwesenden, unbekannt wo befindlichen Martin Skala von Omota hiermit erinnert:

Es habe Jacob Simonik von Rutschendorf wider denselben die Klage auf Zahlung von 46 fl. 43 kr. ö. W. sub praes. 16. Juni 1866, Z. 3153, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den 4. December 1866, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des S. 18 der allerhöchsten Entschließung vom 18ten

October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Stefan Skala von Omota als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Mötting als Gericht, am 19. Juni 1866.

(1979—3)

Nr. 1472.

## Bekanntmachung

an Anton Speker, Tirolerhausfrier von Bruck an der Mur.

Vom k. k. Bezirksamte Neumarkt als Gericht wird dem Anton Speker, Tirolerhausfrier von Bruck an der Mur, hiemit bekannt gemacht:

Es habe wider ihn Leopold Wally von Neumarkt unter Z. 707 die Klage plo. 571 fl. 3 kr. angebracht, worüber die Tagsatzung auf den

28. September 1866,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des Anton Speker unbekannt und derselbe vielleicht außer den k. k. Kronländern abwesend ist, so wurde für ihn auf seine Gefahr und Kosten Herr Anton Schelesnik von Neumarkt zum Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsfache nach dem Gesetze ausgeführt und entschieden werden wird.

Hievon wird Anton Speker durch dieses Edict mit dem Bemerkten verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder dem bestimmten Vertreter seine Rechtsbehelfe zu überlassen, oder aber sich selbst einen andern Rechtswalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen habe, und überhaupt alle rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, die die er zu seiner Vertheidigung dienlich finden würde, widrigenfalls er sich die aus seiner Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksamt Neumarkt als Gericht, am 9. Juni 1866.

(1909—3)

Nr. 3054.

## Uebertragung der 2. u. 3. exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Radmannsdorf als Gericht wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Johann Preda von Gungl, durch Herrn Dr. Lovro Tomon, in die Uebertragung der zweiten und dritten auf den 27. Juli und 27ten August d. J. angeordneten executiven Feilbietung der dem Jacob Supan von Vaas gehörigen Realität gewilliget und zur Vornahme die neuerlichen Termine auf den

11. October und 12. November 1866,

Vormittags 10 Uhr, im Amtssitze mit dem früheren Anhange bestimmt, und werden Kauflustige hiezu eingeladen.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 30. Juli 1866.

(2001—3)

Nr. 4228.

## Executive Realität- und Fahrnisse-Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Primc, durch Dr. Pfefferer von Poltschka, gegen Franz Knific von Unterfestunz wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 19. Sept. 1865, Z. 3905, schuldiger 87 fl. 35 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Pfarrhofes St. Martin sub Urb.-Nr. 27 und 28 vorkommenden Realität und Fahrnisse, als: 1 Kasten, 1 Tisch, 1 Bank, 1 Badtruge, 1 Wanduhr, 8 Bildertafeln, 2 Kühe, 1 Ochse, 2 Kälber und 1 Pferd, im gerichtlich erbobenen Schätzungswerte von 4451 fl. und 130 fl. 85 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

29. September,

27. October und

29. November 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität und der Fahrnisse mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 11. August 1866.

(2025--1) Nr. 4607.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Jakob Schuster von Stein gegen Franz Nems von Godic wegen aus dem Urtheile vom 13. August 1861, Z. 4383, und Sessionen vom 14. Februar 1862 und 8. Juni 1865 schuldiger 53 fl. 82 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb. Nr. 280 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1558 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 26. September,
- 26. October und
- 26. November 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 28. Juli 1866.

(2028--1) Nr. 4805.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Barthelma Schabnikar von Stob gegen Anton Jaletic von Laak wegen aus dem Vergleiche vom 23. August 1863, Z. 3948, noch schuldiger 32 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Habbad sub Ref. Nr. 34 B vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 886 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 6. October,
- 6. November und
- 6. December 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 27. Juli 1866.

(2030--1) Nr. 3100.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Mötting als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Georg Kral von Mafala gegen Johann Kral von Podsemel wegen aus dem Vergleiche vom 29. Mai 1863, Z. 2145, schuldiger 140 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gradac sub Cur. Nr. 46 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2410 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 28. September,
- 29. October und
- 30. November 1866,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Mötting als Gericht, am 14. Juni 1866.

(2033--1) Nr. 3237.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Mötting als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Margareth Kollar von Mötting Hs. Nr. 44 gegen Martin Uel von Buschinsdorf Hs. Nr. 23 wegen aus dem Vergleiche vom 17. November 1864, Z. 4846, schuldiger 2 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Seifenberg sub Ref. Nr. 718 und Herrschaft Mötting sub Curt. Nr. 1751 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 545 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 28. September,
- 29. October und
- 30. November 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Mötting als Gericht, am 23. Juni 1866.

(2026--1) Nr. 4704.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Kegel von Stein gegen Blas Vaniskel von Zupajenive wegen aus dem Urtheile vom 1. August 1861, Z. 4157, schuldiger 400 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Spitalsgilt Stein sub Urb. Nr. 2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1128 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 29. September,
- 29. October und
- 29. November 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 23. Juli 1866.

(2027--1) Nr. 4755.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Gregor Lufkar von Oberfernitz gegen Agnes Widmar von Zirklicher Dobrowa wegen aus dem Vergleiche vom 13. Mai 1862, Z. 2283, schuldiger 148 fl. 10 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Legteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrhofsgilt Stein sub Urb. Nr. 205 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1175 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 1. October,
- 1. November und
- 1. December 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 25. Juli 1866.

Bei Ignaz v. Kleinmayr & Fedor Bamberg in Laibach ist zu haben: [351-15]

Neueste und billigste Berliner Damenzeitung für Mode und Handarbeit. Preis für das ganze Vierteljahr nur 10 Sgr. Soeben erschienen die ersten Nummern der neuesten Damenzeitung: **DIE BIENE.** Journal für Toilette und Handarbeit. Die practischen Bedürfnisse im Auge behaltend, trägt die „Biene“ mit Sammelleiss, Sorgfalt und Umsicht Alles zusammen, was die Mode im Gebiete der Toilette und der weiblichen Handarbeit für selbstthätige, wirthschaftliche Frauen und Töchter Neues und Gutes bringt: Im Hauptblatte jährlich an 1200 vorzügliche Abbildungen der gesamten Damen- und Kinder-Garderobe, Leibwäsche und der verschiedensten Handarbeiten, in den Supplementen die betreff. Schnittmuster mit fasslicher Beschreibung, wodurch es auch den un-geübtesten Händen möglich wird, Alles selbst anzufertigen und damit bedeutende Ersparnisse zu erzielen. Bestellungen nehmen an und führen aus alle Buchhandlungen und Postanstalten des In- und Auslandes. Herausgegeben unter Mitwirkung der Redaction des Bazar mit theilweiser Benutzung der in dieser Zeitschrift enthaltenen Abbildungen. 10 Sgr. 1/2 Kes. Die ersten Nummern der Biene sind gratis durch alle Buchhandlungen und Postanstalten zu beziehen. 60 Nr. Ost. 36 Nr. Rhein.

Des hohen Courses halber berechnen wir die „Biene“ bis auf weiteres mit 70 kr. ö. W. pro Quartal. Die erste Nummer des dritten Quartals ist bereits in obiger Buchhandlung vorrätbig.

(2029--1) Nr. 4910.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Debeuc von Stein gegen Mathäus Zeretina von Walschib wegen aus dem Vergleiche vom 27. November 1858, Z. 5880, schuldiger 57 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche Kreuz sub Urb. Nr. 80, Ref. Nr. 59 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 174 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 8. October,
- 8. November und
- 7. December 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 2. August 1866.

(2031--1) Nr. 1718.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Verlasserben des Pfarrers Herrn Anton Voltin. Von dem k. k. Bezirksamte Mötting als Gericht wird den unbekannt wo befindlichen Verlasserben des Pfarrers Herrn Anton Voltin hiermit erinnert:

Es habe Marko Stoudl von Lebee Nr. 2 wider dieselben die Klage auf Zahlung des Dienstlohnens von 40 fl. sub praes. 4. April 1866, Z. 1718, hieranits eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den

27. November 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des S. 18 der allh. Entscheidung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Michael Weibl von Mötting als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anfer namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Mötting als Gericht, am 5. April 1866.

(2036--1) Nr. 4388.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird im Nachhange zum diesämlichen Coicte vom 19. Juni d. J., Z. 3291, bekannt gemacht, daß bei dem Umstande als die auf den 22. August und 22. September d. J. angeordneten executive Feilbietungen als abgehalten erklärt wurden, zu der

auf den 23. October d. J.

angeordneten dritten Feilbietung der dem Nikolaus Bergant von Serbach gehörigen Realität mit dem vorigen Anhange geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 21. August 1866.

(2035--1) Nr. 2915.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das diesämliche Coicte vom 29. Mai d. J., Z. 2915, wird kund gemacht, daß bei dem Umstande, als zu der auf den 31. August d. J. angeordneten zweiten Feilbietung kein Kaufslustiger erschien, zu der

auf den 2 October d. J.

ausgeschriebenen dritten Feilbietung der Maria Nobler von Kammig gehörigen Realitäten mit dem vorigen Anhange geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 31. August 1866.

(2002--2) Nr. 4260.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Nobas von Zirklach gegen Alha Senk von Grad wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 20. Juni 1865, Z. 2394, und 20. October 1865, Z. 4454, schuldiger 44 fl. 10 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrkirche U. L. Z. in Zirklach vorkommenden Realität Urb. Nr. 34, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 904 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 5. October,
- 6. November und
- 5. December 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 13. August 1866.

Soeben erscheint und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen, vorrätig bei **S. v. Kleinmayr & S. Bamberg** in Laibach:

**1866** oder **CUSTOZZA u. KÖNIGGRÄTZ.**

Die Zeit, welche wir unter George, Schrecken und Drang haben, und die vielleicht noch nicht ganz überstanden, in ihren Nachwirkungen mindestens traumhaft genug ist, enthält eine so große Fülle von Ereignissen, eine solche Mannigfaltigkeit der spannendsten und ergreifendsten Epochen, daß sie dem Romanschreiber den besten Stoff bietet, ohne daß er viel des Eigenen hinzuzusetzen nöthig hätte. Gleichwohl hat der Autor des vorliegenden Romans (welcher sein glänzendes Geschick bezeugt) in so reichem Maße die verschiedenen Situationen mit den hervorragenden Personen jener jüngsten Zeit in Beziehung und Zusammenhang zu bringen.

**Der Roman erscheint in 20 Bänden von je 3 Bogen Inhalt. Preis jeder Lieferung 25 Kreuzer. (2037-1)**

**A. Hartleben's Verlag in Wien.**

Soeben erscheint und ist vorrätig beim Buchhändler **Otto Wagner** in Laibach bei der Schupferbrücke:

**1866** oder **CUSTOZZA u. KÖNIGGRÄTZ.**

Die Zeit, welche wir unter George, Schrecken und Drang haben, und die vielleicht noch nicht ganz überstanden, in ihren Nachwirkungen mindestens traumhaft genug ist, enthält eine so große Fülle von Ereignissen, eine solche Mannigfaltigkeit der spannendsten und ergreifendsten Epochen, daß sie dem Romanschreiber den besten Stoff bietet, ohne daß er viel des Eigenen hinzuzusetzen nöthig hätte. Gleichwohl hat der Autor des vorliegenden Romans (welcher sein glänzendes Geschick bezeugt) in so reichem Maße die verschiedenen Situationen mit den hervorragenden Personen jener jüngsten Zeit in Beziehung und Zusammenhang zu bringen.

**Der Roman erscheint in 20 Bänden von je 3 Bogen Inhalt. Preis jeder Lieferung 25 Kreuzer. (2040-1)**

**A. Hartleben's Verlag in Wien.**

**Eröffnung**  
einer  
**Privat-Mädchenschule in Laibach.**

Mit hoher Bewilligung wird unter der Leitung der Gefertigten  
**am 15. October d. J.**  
im Hause Nr. 262, zweiten Stock, am Hauptplatze eine  
**neue Privat-Mädchenschule**  
eröffnet werden.

In derselben wird nebst den vorgeschriebenen Lehrgegenständen für Hauptschulen auch Unterricht in der slovenischen, italienischen und französischen Sprache, Geographie und Geschichte erteilt. Eltern, welche auf diese neue Mädchenschule zu reflectiren Willens sind, wollen ihre Töchter vom 1. October angefangen zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags in der genannten Wohnung gefälligst anmelden. Bis hin wird nähere Auskunft in der **Carlstädter Vorstadt Haus-Nr. 10** erteilt.  
Laibach, am 10. September 1866.

**Julie Orel.**

[2039-1]

**Echter dreijähriger Wachholderbranntwein (Brinovitzer),**  
welcher sich als ein ausgezeichnetes Magenmittel gegen die Cholera bewährt hat, ist in großen und kleinen Quantitäten die Maß per 1 fl. zu haben bei  
**Florian Tomič,**  
Realitätenbesitzer in Gottschee.

Zur bevorstehenden Theater-Saison empfehle ich mein ganz neu assortirtes Lager von  
**Lorgenetten**  
und  
**Perspectiven**  
in den verschiedensten Formen und zu den billigsten Preisen.  
Ebenso eine große Auswahl von neuesten  
**Holzschächern.**

[2009-3] **G. Mahr.** Nr. 2455.

**Schönheit und Reinheit der Haut, vollen Haarwuchs, Gesundheit der Zähne**

erhält man sich durch folgende seit Jahren bewährte Toilette-Mittel:

**Flüssiges Glycerin-Creme** Flasche 1 fl.  
**Glycerin Seife** pr. Stück . . . 35 Kr.  
**Pariser Damenpulver** . . . 50 .  
**Tannin-Pomade** . . . 50 .  
Wein, bei heftigem Ausfall der Haare nebst der Pomade zu gebrauchen . . . 50 .  
**Pfeffermünzen Zahnpasta** zum Reinigen der Zähne, in Porzellan-Dosen . . . 60 .

Depot in Laibach bei Herrn **E. Birschtz,** Apotheker. [2008-2]  
Fabrik und Hauptniederlage bei **St. Kielhauser,** Chemiker und Parfumeur in Graz.

**Grundrealitäten-Verpachtung.**

Die eine Stunde von Sittich und 1 1/2 Stunde von Seisenberg entfernten, in dem bekannten Wallfahrtsorte **Obergurk (Kerka)** in Unterkrain an der Bezirksstraße von Seisenberg nach Großlaskitz am Gurkflusse gelegenen **drei Grundrealitäten** werden auf mehrere Jahre mit oder ohne Wohn- und Wirtschaftsgebäuden  
**am 17. September l. J.**  
Vormittags im Orte der Realität aus freier Hand verpachtet.

Bei dem Umstande, als gerade jetzt der Bau der neuen, knapp an den zu vermietenden Wohn- und Wirtschaftsgebäuden vorbeiführenden Straße von Obergurk über Großlupf nach Laibach in Angriff genommen wird, wäre die Verwendung dieser Gebäude zu einem Einkehr-Wirtschaftshause und zum Betriebe eines Krämergewerbes besonders zu empfehlen.

Nähere Auskünfte können bei dem k. k. Notar **Dr. J. Nebitsch** in Laibach gegen frankirte Briefe eingeholt werden.  
(2041)

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Senofetsch als Gericht wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Herrn **Josef v. Garzaroli** von Senofetsch die executive Feilbietung der dem **Andreas Ducic** von Unterurem gehörigen, auf der im Grundbuche der Staatsherrschaft **Adelsberg** sub Urb.-Nr. 837 vorkommenden, dem **Franz Prunk** von Unterurem gehörigen Realität mittelst Kaufvertrages vom 14. Juni 1854 intabulirten **Kaufschillingforderung** von 500 fl. C. M. oder 525 fl. ö. W. wegen dem Herrn **Josef v. Garzaroli** von Senofetsch aus dem darauf exec. superintabulirten gerichtlichen Vergleiche vom 20ten December 1865, Z. 4812, schuldeigen 13 fl. 88 kr. ö. W. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den  
**17. September** und  
**1. October 1866,**  
jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Beifuge angeordnet worden, daß obgedachte Forderung erst bei der zweiten Tagsetzung allenfalls auch unter dem **Neunwerthe** hintangegeben werde.

**k. k. Bezirksamt Senofetsch als Gericht, am 21. August 1866.**

**Angekommene Fremde.**  
Am 7. September.  
**Stadt Wien.**  
Die Herren: **Wolf**, Agent, von Triest. — **Schreier**, k. k. Hauptmann; **Jaschke**, k. k. Lieutenant, von Pittau.

**Elephant.**  
Die Herren: **Gold**, Kaufmann; **Moray**, Dekonom; **Biermann**, Schneidermeister, von Wien. — **Mayer**, von Rauey. — **Altman**, Bankbeamter, von Graz. — **Dubrovich**, von Mihetic. — **Podhorsky**, Opernsänger, von Prag. — **Jerousek**, Doctorand, von Drauzburg. — Die Damen: **Sonnabend**, Rectoresgattin, von Breslau. — **Geisler**, Fabricantin, aus Tirol.

Am 8. September.  
**Stadt Wien.**  
Die Herren: **v. Sporer**, Telegraphen-Inspector, von Triest. — **Kraimer**, Handelsmann und Hiner, Handelsagent, von Klagenfurt. — **Manser** von Graz.

**Elephant.**  
Die Herren: **Winterhuber**, und **Unger**, Großhändler, von Wien. — **Berg**, Güterdirector, von Johannisthal. — **Baron Krudener**, aus Rußland. — **Steffa** und **Kolea**, Kaufleute; **L'Espee**, Privatier, und **Engel**, Photograph, von Triest. — **Münster**, Kaufmann, von Rajchau. — **Pulz**, k. k. General, von Klagenfurt. — **Wycelkowsky**, k. k. Major, aus Ungarn.

**Wilder Mann.**  
Die Herren: **Bibitz**, k. k. Rechnungsrath, und **Kobis**, Großhändler, von Triest.

**Möhren.**  
Die Herren: **Wintersberger**, Redacteur, und **Zader**, Director, von Wien.

**Baierischer Hof.**  
Die Herren: **Reiser**, Opernsänger, von Brunn. — **Lachner.**

**Börsenbericht.** Wien, 7. September. Die Börse in Fonds und Actien fest und theilweise höher. Devisen und Valuten um 1 % tiefer. Geld flüssig. Geschäft ohne wesentlichen Belang.

Öffentliche Schuld.		Geld Waare		Geld Waare		Geld Waare		
In österr. Währung zu 5%	56.— 56.25	Mähren . . . . .	5° 75.— 77.—	Don.-Don.-Dampfsch.-Ges.	481.— 483.—	Paffy	zu 40 fl. C.M.	23.50 24.50
betto rückzahlbar 1/2	99.50 99.75	Schlesien . . . . .	5° 87.— 88.—	Österreich. Klob in Triest	200.— 202.—	Clary	" 40 " "	22.— 23.—
betto rückzahlbar von 1864	83.75 84.25	Stiermark . . . . .	5° 77.— 80.—	Wien. Dampfsm.-Aktg. 500 fl. ö. W.	395.— 400.—	St. Genois	" 40 " "	21.— 22.—
Silber-Anlehen von 1864	77.50 78.—	Tirol . . . . .	5° 95.— 98.—	Böhm. Kettentrübe	330.— 340.—	Windischgraz	" 20 " "	16.— 17.—
Silberanl. 1865 (Fres.) rückzahlb.	77.50 78.—	Kärnt., Krain, u. Küstl.	5° 80.— 86.—	Böhm. Westbahn zu 200 fl.	157.— 157.50	Waldstein	" 20 " "	19.— 20.—
in 37 Jahr. zu 5 pCt. für 100 fl.	77.50 78.—	Ungarn . . . . .	5° 67.25 67.75	Thüringbahn-Aktien zu 200 fl. C. M.	— — —	Reglevisch	" 10 " "	11.50 12.50
Nat.-Anl. mit Zän.-Coup. zu 5%	69.10 69.25	Temeser-Banat . . . . .	5° 66.75 67.50	m. 140 fl. (70%) Einzahlung	147.— — —	Rudolf-Stiftung 10	" " "	12.— 13.—
" " " " " " " " " " " "	68.90 69.—	Kroatien und Slavonien	5° 69.— 70.—	Anglo-Austria Bank zu 200 fl.	79.— 80.—	W e c h s e l . (3 Monate.)		
Metalliques	61.25 61.40	Salizien . . . . .	5° 65.50 66.25	Lemb.-Czernowitzer zu 200 fl. ö. W.	179.— 180.—	Augsburg für 100 fl. südd. W.	108.50 109.—	
betto mit Rai.-Coup.	65.— 65.25	Siebenbürgen . . . . .	5° 64.75 65.25	Pest-Posonjer Aktien	— — —	Franfurt a. M. 100 fl. ditto	109.— 109.25	
Mit Verlos. v. J. 1839	150.— 151.—	Bukowina . . . . .	5° 64.50 65.50	Wandbriefe (für 100 fl.)		Hamburg, für 100 Mark Banco	96.— 97.—	
" " " " " " " " " " " "	75.75 76.25	Ung. m. d. B.-C. 1867	5° 65.75 66.—	National- 10jährige v. 3.	105.— — —	London für 10 Pf. Sterling	129.— 130.—	
" " " " " " " " " " " "	82.70 82.80	Tem. B. m. d. B.-C. 1867	5° 65.50 65.75	bank auf 1857 zu 5%	96.— — —	Paris, für 100 Franks	51.40 51.60	
" " " " " " " " " " " "	87.— 87.50	Venetianisches Anl. 1859	5° — — —	C. M. / verlosbare 5	96.60 96.90	<b>Cours der Geldsorten.</b>		
" " " " " " " " " " " "	72.60 72.80	<b>Actien (pr. Stück.)</b>		Nationalb. auf ö. W. verlosb. 5	92.— 92.50	R. Münz-Dukaten 6 fl. 15 kr.	6 fl. 16 kr.	
Como-Rentensch. zu 42 L. austr.	16.— 18.—	Rationalbank	742.— 744.—	Ung. Bod.-Kred.-Anst. zu 5%	81.— 81.50	Kronen	" " "	" " "
B. der Kronländer (für 100 fl.)	78.25 79.25	Kredit-Anstalt zu 200 fl. ö. W.	163.10 163.30	Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt	101.— 102.—	Napoleonsh'or	" 10 " "	36 " 37 "
Nieder-Österreich . . . zu 5%	79.— 80.—	R. ö. Comom.-Ges. j. 500 fl. ö. W.	1690.— 1695.—	verlosbar zu 5% in Silber	101.— 102.—	Russ. Imperials	" 10 " "	50 " 51 "
" " " " " " " " " " " "	78.— 79.—	S.-G.-G. j. 200 fl. C.M. o. 500 Fr.	189.— 189.20	Loje (pr. Stück.)		Bereinsthaler	" 1 " "	91 1/2 " 92 "
" " " " " " " " " " " "	76.— 79.—	Kais. Glif.-B. zu 200 fl. C.M.	127.50 128.—	Kred.-Anst. f. S. u. G. zu 100 fl. ö. W.	123.— 123.50	Silber	" 127 " "	75 " 128 " "
" " " " " " " " " " " "	77.— 79.—	Süd.-nordb. Verb.-B. 200	114.— 114.50	Don.-Dampfsch.-G. zu 100 fl. C.M.	82.— 83.—	Kranische Grundentlastungs-Obligationen, Privatnotierung: 82 Geld, 86 Waare.		
Wähmen . . . . . zu 5	77.— 79.—	Süd.-St.-L. ven u. c. it. C. 200 fl.	213.— 214.—	Stabiqem. Dien	40 " ö. W. 21.— 23.—			
		Gal. Karl-Ludw.-B. j. 200 fl. C.M.	212.— 213.—	Güterhaz	40 " C.M. — — —			
				Salm	40 " " 25.50 26.50			